

SPD setzt Gerechtigkeit um & stärkt das Gemeinwohl!

Das will die CSU: Schwache Kommunen & Schutz der Reichen

- Das CSU-Flächenmodell bewertet die Penthouse-Wohnung eines Fußballprofis in der Münchner Innenstadt wie eine Wohnung in Stadtrandlage, im Bayerischen Wald oder Coburger Land.
- Mit dem Flächenmodell will die CSU die letzte wertbezogene Steuer zu Fall bringen. Das ist Interessenpolitik für Vermögende.
- Das CSU-Flächenmodell stellt Gewerbegrundstücke besser und belastet Wohngrundstücke stärker.
- Die Umlage der Grundsteuer auf die Mieterinnen und Mieter soll bestehen bleiben.
- Für das Flächenmodell ist eine Änderung des Grundgesetzes notwendig; die erforderliche 2/3-Mehrheit gibt es nicht.
- Die CSU gefährdet die Finanzausstattung der Kommunen.

Das will die SPD: Starke Kommunen & Entlastung der Bürgerinnen und Bürger

- Das SPD-Modell setzt bei realen Werten an. Wer leistungsfähiger ist, soll auch mehr leisten.
- Das Hebesatzrecht der Kommunen, also die Festlegung der Grundsteuerhöhe, soll erhalten bleiben.
- Das SPD-Modell sieht eine aufkommensneutrale Ausgestaltung der Grundsteuer vor.
- Das SPD-Modell entlastet Mietgrundstücke.
- Die Umlagefähigkeit der Grundsteuer auf die Miete soll gestrichen werden.
- Das SPD-Modell ist verfassungskonform und ohne großen bürokratischen Aufwand umsetzbar.
- Die SPD will starke Städte und Gemeinden. Hierzu erhalten wir die Grundsteuer als zweitwichtigste kommunale Einnahmequelle.